

„Die DDT ist wie eine kleine IDS fürs Digitale“

Zahntechnikmeister Jürgen Sieger, wissenschaftlicher Leiter der Veranstaltung „Digitale Dentale Technologien (DDT)“ am 12. und 13. Mai 2023 im Kongresszentrum Dortmund, spricht zu den aktuellen Zahntechnik-Trends und erläutert, warum sich der Besuch des Zahntechnik-Kongresses lohnt.

It's a match: Das passende System zum Team

Wenn Praxis und Labor auch „digital“ gut zusammenarbeiten wollen, sollten sie miteinander reden und den Neustart bzw. Weiterentwicklungen gemeinsam planen. Die DDT ist hier wie eine kleine IDS fürs Digitale. Insgesamt acht knackige Vorträge am Samstag sollen dazu anregen, sich mit dem jeweils behandelten Thema näher zu beschäftigen. Parallel informieren unsere Industriepartner die Teilnehmenden persönlich in der Ausstellung und stellen am Freitag ihre Produkte in Workshops vor. Wo sonst gibt es so konzentrierte Informationen zum Thema Digitalisierung in Zahnarztpraxis und Dentallabor?

Programm

Online-Anmeldung



OEMUS MEDIA AG • www.ddt-info.de



Infos zur Person



© Jürgen Sieger

Aus prothetischer Sicht: Worauf lag der Fokus der IDS 2023?

Die Herstellung von Totalprothesen und Prothesen zur provisorischen Versorgung aus Kunststoff war ein interessantes Thema. Bisher selten verwendete Werkstoffe wie z. B. Polyamid werden verstärkt eingesetzt.

Der Gesichtsscan als Tool zur Ästhetik-Optimierung wird zunehmend in den Workflow integriert. Außerdem gewinnen Systeme zur Korrektur von Zahnfehlstellungen an Bedeutung. Systeme für die additive Fertigung mit Metallen und Kunststoffen waren ebenfalls ein prominentes Thema. Die Softwareanbieter schrauben an den Feineinstellungen in allen Bereichen ihrer CAD-Software und suchen nach Kooperationsmöglichkeiten.

Wie bewahrt man im Angebotsdschungel den Überblick?

Es ist gar nicht so wichtig, wofür Sie sich bei Ihrem ersten System entscheiden, sondern dass Sie anfangen, digital zu arbeiten und zu denken. Digitale Arbeitsprozesse muss man erleben, um sie mit allen Auswirkungen auf Praxis und Labor zu verstehen. Lassen wir uns darauf ein, werden wir mit Genauigkeit, Wirtschaftlichkeit und vor allem weniger Zeiteinsatz für Vorbereitung sowie Nacharbeiten belohnt.

Roadshow zu KI und mehr in fünf Städten

Nach dreijähriger Pause bietet das dentale Fräscenter CADSPEED mit Sitz in Nienhagen bei Hamburg erneut eine Roadshow mit geballtem Expertenwissen zur Digitalen Zahntechnik. Mit Halt in fünf Städten (München, Köln, Leipzig, Hamburg und Celle-Wienhausen) präsentiert CADSPEED die Möglichkeiten des digitalisierten Alltags in Praxis und Labor live: vom Scannen über das Designen bis zum Produzieren. Zu den Programmhilights zählen der Live-Einsatz von Workflow-Systemen, die Anwendung des Intraoralscans mit KI-Unterstützung sowie der Einsatz von künstlicher Intelligenz in der Konstruktion von Modellen und Schienen. Zudem werden die Vorteile des 3D-Drucks präsentiert und Keynotes zum digitalen Workflow in der Zahntechnik geboten. Darüber hinaus ermöglichen die Events den direkten Erfahrungsaustausch mit Anwendern. Anmeldungen unter: www.roadshow.cad-speed.de

TERMINE

- 03. Mai München, Botanikum I www.botanikum.de
- 10. Mai Leipzig, CAD CAM WERKSTATT I www.cadcamwerkstatt.com
- 17. Mai Celle-Wienhausen, Braugasthaus Muehlengrund www.braugasthausmuehlengrund.de
- 24. Mai Köln, Pe303 I www.pe303.de
- 31. Mai Hamburg I Ratsherrn Brauerei I www.altes-maedchen.com

CADSPEED GmbH • www.cadspeed.de



CADSPEED serviert die Digitale Zahntechnik für alle Interessierten

© CADSPEED GmbH